



## Arbeitsaufnahme



Foto: Colourbox.com

## Wichtige Dokumente bei Arbeitsbeginn



Foto: Colourbox.com

Sie haben eine feste Arbeitsstelle in Deutschland gefunden? Dann sind Sie ein Arbeitnehmer. Sie brauchen einige Dokumente für Ihren Arbeitgeber. Zuerst brauchen Sie einen Nachweis, dass Sie eine Krankenversicherung haben. Den Nachweis bekommen Sie bei Ihrer Krankenkasse/Krankenversicherung. In Deutschland muss jeder eine Krankenversicherung haben. Oft brauchen Sie ein polizeiliches Führungszeugnis. Das bekommen Sie beim Einwohnermeldeamt.



## Versicherungen und Steuern

Als Arbeitnehmer haben Sie auch eine Rentenversicherung und eine Arbeitslosenversicherung. Da müssen Sie aber nichts machen, diese Versicherungen haben Sie automatisch. Der Arbeitgeber zahlt einen Teil von Ihrer Krankenversicherung, von Ihrer Rentenversicherung und von Ihrer Arbeitslosenversicherung. Den anderen Teil zahlen Sie. Das wird automatisch von Ihrem Gehalt/Lohn abgezogen. Sie brauchen auch eine Steuernummer und eine elektronische Lohnsteuerkarte. Beides bekommen Sie beim Finanzamt. Die Steuern müssen Sie nicht selbst überweisen. Das Finanzamt nimmt die Steuern direkt von Ihrem Gehalt/Lohn.

## Arbeitsvertrag

Jeder Arbeitnehmer bekommt einen Arbeitsvertrag. Sie und der Arbeitgeber unterschreiben den Vertrag. Lesen Sie den Arbeitsvertrag genau durch und unterschreiben Sie erst dann. Wenn Sie nicht sicher sind, fragen Sie nach: Für Erwachsene bei der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE). Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre bekommen bei den Jugendmigrationsdiensten (JMD) Informationen. Im Arbeitsvertrag stehen alle Regeln. Sie und der Arbeitgeber müssen sich an diese Regeln halten. Hier steht zum Beispiel auch: Wie viel verdienen Sie pro Monat? Wie viele Urlaubstage haben Sie? Was müssen Sie machen, wenn Sie krank sind? Bei einer neuen Arbeit haben Sie normalerweise eine Probezeit. Die Probezeit ist unterschiedlich lang. Manchmal sind es nur ein paar Wochen, manchmal ist es ein halbes Jahr. In der Probezeit beobachtet der Arbeitgeber Sie genauer. Er entscheidet, ob Sie nach der Probezeit weiter in der Firma arbeiten. Und Sie entscheiden, ob Sie diese Arbeit nach der Probezeit weitermachen wollen. In der Probezeit ist die Kündigungsfrist kürzer (meistens zwei bis drei Wochen), danach ist sie normalerweise 3 Monate.



## Minijobs



Foto: Colourbox.com

Es gibt in Deutschland auch Minijobs/450-Euro-Jobs. Ein Minijob ist eine Arbeitsstelle, bei der man nur bis 450 € pro Monat verdient. Sie bekommen auch hier automatisch eine Krankenversicherung und eine Rentenversicherung. Die zahlt aber nur der Arbeitgeber, Sie müssen nichts zahlen. Eine Arbeitslosenversicherung haben Sie nicht.

## Selbständige Arbeit

Sie arbeiten selbständig, also sind kein Arbeitnehmer? Dann brauchen Sie auch eine Krankenversicherung. Die Krankenversicherung müssen Sie aber selbst zahlen. Es ist auch gut, wenn Sie eine Rentenversicherung haben. In einigen Berufen, zum Beispiel Handwerker oder Hebamme, muss man eine Rentenversicherung haben. Beim Finanzamt müssen Sie sich eine Steuernummer holen. Das Finanzamt möchte wissen, wie viel Gewinn pro Jahr Sie ungefähr haben. Dann entscheidet es, wie viel Steuern Sie bezahlen. Die Steuern müssen Sie überweisen. Wenn Sie eine eigene Firma gründen wollen, brauchen Sie einen Gewerbeschein. Den bekommen Sie beim Gewerbeamt. Sie können im Rathaus fragen, wo das Gewerbeamt in Ihrer Stadt oder Ihrem Ort ist. Auch wenn Sie zum Beispiel ein Geschäft oder ein Restaurant eröffnen wollen, brauchen Sie einen Gewerbeschein.



## Glossar

### **der Arbeitgeber, die Arbeitgeber**

Das ist zum Beispiel eine Firma. Sie ist Arbeitgeber für die Angestellten. Auch der Staat ist ein Arbeitgeber, zum Beispiel für Lehrer oder Erzieher. Sie haben eine eigene Firma und arbeiten dort? Dann haben Sie keinen Arbeitgeber.

### **der Arbeitnehmer, die Arbeitnehmer**

Sie arbeiten für eine Firma und sind dort angestellt? Dann sind Sie der Arbeitnehmer oder die Arbeitnehmerin.

### **die Arbeitslosenversicherung, die Arbeitslosenversicherungen**

Wenn ein Arbeitnehmer arbeitslos wird, zahlt diese Versicherung ein Jahr lang einen Teil von seinem Gehalt/Lohn. Alle Arbeitnehmer haben automatisch eine Arbeitslosenversicherung. Sie teilen sich die Kosten mit dem Arbeitgeber.

### **der Arbeitsvertrag, die Arbeitsverträge**

Bei einer festen Arbeitsstelle bekommen Sie einen Arbeitsvertrag. Dort stehen alle Regeln für Ihre Arbeit. Zum Beispiel: Was müssen Sie in der Arbeit alles machen? Wie viel Gehalt/Lohn bekommen Sie? Wie viele Stunden pro Woche müssen Sie arbeiten? Wie viel Urlaub haben Sie? Sie und der Arbeitgeber unterschreiben den Vertrag.

### **das Einwohnermeldeamt, die Einwohnermeldeämter**

Sie ziehen in eine neue Stadt? Dann müssen Sie sich anmelden: Dafür gehen Sie ins Einwohnermeldeamt. Sie brauchen einen gültigen Pass oder ein anderes Dokument, das Ihre Identität bestätigt.

### **die elektronische Lohnsteuerkarte, die elektronischen Lohnsteuerkarten**

Bei Beginn einer Arbeit müssen Sie dem Arbeitgeber Ihre Steuer-Identifikationsnummer sagen. Die bekommen Sie beim Finanzamt. Das nennt man auch elektronische Lohnsteuerkarte. Damit berechnet der Arbeitgeber Ihre Steuern. Er zieht die Summe von Ihrem Gehalt/Lohn ab und zahlt sie ans Finanzamt. Früher war die Lohnsteuerkarte eine Karte aus Papier, jetzt ist alles elektronisch, also per Computer.

### **das Gehalt, die Gehälter**

Das ist das Geld, das Sie als Angestellter mit einer festen Arbeitsstelle jeden Monat bekommen. Das Gehalt bekommen Sie auch, wenn Sie krank sind oder Urlaub haben. Brutto ist das gesamte Gehalt. Davon müssen Sie Steuern und Versicherungen zahlen. Der Rest ist netto.

### **das Gewerbeamt, die Gewerbeämter**

Sie wollen eine eigene Firma gründen? Oder ein Geschäft, Restaurant oder Café eröffnen? Dann brauchen Sie einen Gewerbeschein. Den bekommen Sie beim Gewerbeamt.

### **der Gewerbeschein, die Gewerbescheine**

Sie wollen eine eigene Firma gründen? Oder ein Geschäft, Restaurant oder Café eröffnen? Dann brauchen Sie einen Gewerbeschein. Den bekommen Sie beim Gewerbeamt. Sie brauchen folgende Unterlagen: Ihren Pass, Ihren Aufenthaltstitel und manchmal ein Polizeiliches Führungszeugnis. Ein Gewerbeschein kostet zwischen 20 und 60 €.



### **die Krankenversicherung, die Krankenversicherungen**

Diese Versicherung muss man in Deutschland haben. Die Krankenversicherung zahlt meistens die Kosten für den Arzt, das Krankenhaus und für manche Medikamente. Bei Medikamenten muss man einen kleinen Teil selbst bezahlen. Wenn man sehr wenig verdient, kann man beim Ehepartner versichert werden. Die Kinder sind automatisch bei den Eltern versichert.

### **die Kündigungsfrist, die Kündigungsfristen (Arbeit)**

Sie wollen nicht mehr in der Firma arbeiten? Dann müssen Sie eine Kündigung schreiben. Normalerweise müssen Sie das 3 Monate vorher machen. Wenn der Arbeitgeber Sie kündigen will, muss er das auch 3 Monate vorher machen. Es gibt aber auch fristlose Kündigungen. Dann muss der Arbeitnehmer sofort gehen, zum Beispiel wenn er die Arbeit nicht machen will.

### **der Lohn, die Löhne**

Das ist das Geld, das Sie als Arbeiter mit einer festen Arbeitsstelle jeden Monat bekommen. Den Lohn bekommen Sie auch, wenn Sie krank sind oder Urlaub haben. Brutto ist der gesamte Lohn. Davon müssen Sie Steuern und Versicherungen zahlen. Der Rest ist netto.

### **der Minijob/450-Euro-Jobs, die Minijobs/450-Euro-Jobs**

Bei einem Minijob oder 450-Euro-Job muss man keine Steuern zahlen und verdient maximal 450 Euro. Man bekommt automatisch eine Krankenversicherung und eine Rentenversicherung. Die zahlt der Arbeitgeber. Eine Arbeitslosenversicherung hat man aber nicht. Es gibt Minijobs in verschiedenen Bereichen, zum Beispiel als Haushaltshilfe, Bürokraft oder Fahrer. Einen Minijob findet man über das Job-Center, in der Zeitung und im Internet.

### **das polizeiliche Führungszeugnis**

Das ist ein Dokument von einer Behörde. Hier steht, ob Sie schon einmal eine Strafe von der Polizei bekommen haben. Viele Arbeitgeber wollen das Führungszeugnis sehen.

### **die Probezeit**

Bei einer neuen Arbeit hat man normalerweise eine Probezeit. In der Probezeit können Sie und Ihr Arbeitgeber schneller kündigen. In dieser Zeit beobachtet der Arbeitgeber Sie genauer. Er entscheidet, ob Sie nach der Probezeit weiter in der Firma arbeiten. Und Sie entscheiden, ob Sie diese Arbeit weitermachen wollen. Die Probezeit kann bis zu 6 Monate dauern.

### **die Rentenversicherung, die Rentenversicherungen**

In Deutschland arbeiten die Menschen normalerweise bis sie 67 Jahre alt sind. Danach sind sie in Rente. Bis zur Rente zahlen die Menschen jeden Monat einen Teil ihres Gehalts in die Rentenversicherung ein. In der Rente bekommen Sie jeden Monat einen Teil von ihrem früheren Gehalt aus der Rentenversicherung. Arbeitnehmer haben automatisch eine Rentenversicherung. Sie teilen sich die Kosten mit dem Arbeitgeber. Wenn man kein Arbeitnehmer ist, kann man eine private Rentenversicherung abschließen. Viele Menschen haben eine gesetzliche Rentenversicherung (vom Staat) und eine private Rentenversicherung.

### **die Versicherung, die Versicherungen**

Man bezahlt jeden Monat oder jedes Jahr für eine bestimmte Situation Geld an die Versicherung. Damit ist man für diese Situation versichert. Zum Beispiel Krankheit:

Sie zahlen jeden Monat Geld in die Krankenversicherung. Dann werden Sie krank und müssen zum Arzt. In dieser Situation zahlt die Krankenversicherung für den Arzt und nicht Sie selbst.

